

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen
betreffend Beobachterstatus Taiwan in der WHO

Die Covid-Pandemie hat gezeigt, dass Gesundheit ein überpolitisches Thema ist und globale Zusammenarbeit zur Überwindung einer derartigen Krise in allen Ländern unabhängig von politischer Ausrichtung und Gesinnung nötig ist. Die Hauptorganisation zu diesem Zwecke ist die WHO, die mit 194 Mitgliedern de facto alle Länder der Welt abdeckt. Dennoch gibt es einzelne Entitäten, die weder Mitglieder sind, noch einen Beobachterstatus haben und dennoch Vorreiterrollen in der Pandemiebekämpfung eingenommen haben. Das bekannteste Beispiel dafür ist Taiwan.

Während der SARS-Pandemie 2002/2003 war Taiwan aus der WHO ausgeschlossen worden, womit Taiwan erklärt, warum die SARS-Pandemie weitaus fataler war als in anderen Ländern. Betrachtet man nun die erfolgreiche Bewältigung der Covid-19-Pandemie, sieht man, dass Taiwan viel aus der Vergangenheit gelernt hat und nun in der Lage ist, diese Lehren mit dem Rest der Welt zu teilen. Von diesem Wissen sollten andere Staaten profitieren können, idealerweise, indem internationale Kooperation wieder vereinfacht wird. Ein Weg dorthin wäre die Einräumung des Beobachterstatus bei der WHO, wie es auch der Weltärztebund gefordert hat (1) und für den sich auch die G7 (2) und eine Reihe EU-Parlamentarier (3) einsetzen.

(1) <https://www.wma.net/news-post/world-medical-association-calls-for-taiwan-to-be-given-observer-status-at-world-health-assembly/>

(2) <https://www.voanews.com/a/east-asia-pacific-g-7-countries-back-taiwans-observer-status-world-health-assembly/6205478.html>

(3) <https://www.euractiv.com/section/coronavirus/news/eu-should-back-taiwans-who-observer-status-to-share-covid-19-experience-open-letter/>

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Der Nationalrat verurteilt alle Bemühungen, Taiwan weiterhin von allen Aktivitäten der Weltgesundheitsorganisation WHO auszuschließen und setzt sich für ein Erlangen des Beobachterstatus ein."

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Gesundheitsausschuss vorgeschlagen.

Karin Berger
(KARIN BERGER)

Günther
SEIDI

www.parlament.gv.at

Gerald Loacker
(LOACKER)
Hettler
(HETTNER)

